

Der rote Hydrant

Das Mitteilungsblatt der Feuerwehr Kirchehrenbach

Ausgabe 1 / Januar 2012

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



So sieht „die Welt“ durch eine
Wärmebildkamera aus (Seite 2)

+++ Ein Wort vorab +++

Liebe Leserin, lieber Leser,

erst einmal wünschen wir Ihnen ein gesundes neues Jahr!

Heute erscheint „Der rote Hydrant“ zum ersten Mal. Mit unserem neuen Mitteilungsblatt wollen wir – fast genau ein Jahr nach dem Start unseres neuen Internetauftritts – über alles Neue in der Feuerwehr Kirchehrenbach berichten.

Wie ist die Idee entstanden? Es ist außerordentlich wichtig, dass sowohl unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte, als auch die Mitglieder des Vereins und natürlich die Bevölkerung über das, was in Ihrer Feuerwehr geschieht, genauestens informiert sind.

Die Idee eines Mitteilungsblattes wurde im Herbst von unserem Pressesprecher Sebastian Müller entwickelt. Gemeinsam mit dem Presseteam wird er einmal im Monat die Seiten füllen. Vielen Dank dafür.

Genug der Worte, ich wünsche Ihnen jetzt und künftig viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Dietmar Willert
1. Kommandant



Dietmar Willert



Sebastian Müller

+++ Kurzmeldungen +++

Neue Gesichter

Seit Herbst gibt es in der Feuerwehr viele neue Gesichter. Die Kindergruppe des Feuerwehrvereins verzeichnete einen großen Zulauf, insgesamt neun Jungs und Mädchen sind dazu gekommen. Eine Vorstellung mit Foto folgt in der nächsten Ausgabe.

Und ein „Neubürger“ unterstützt: Christian Mönch, im Oktober von Erfurt nach Kirchehrenbach gezogen, ist der gemeindlichen Feuerwehr beigetreten. Der 24-Jährige arbeitet künftig im Zug 1 mit.

Führungskräfte beschäftigten sich mit WBK

Während der letzten Besprechung der Zug- und Gruppenführer am 25. November wurde die Anschaffung einer Wärmebildkamera (WBK) für 2012 besprochen. Derzeit finden Vorführungen verschiedener Firmen statt. Für die Anschaffung soll auch der neue, vom Freistaat Bayern eingeführte Zuschuss in Höhe von 2.750 Euro, genutzt werden.

Auch der Feuerwehr-Haushalt 2012 war Thema. Neben Schutzanzügen und Funkmeldeempfängern für fünf neue Einsatzkräfte (die aus der Jugend wechseln) wurde u.a. auch über die Notwendigkeit eines Gefahrstoffschranks zur Lagerung von Kraftstoffen (Diesel, Benzin) am Feuerwehrhaus gesprochen. Nähere Informationen folgen nach Besprechung und Genehmigung durch die Gemeinde.

Vorstandschaft unterstützt Beschaffung

Die Vorstandschaft hat bei ihrer letzten Sitzung am 27. November die Beschaffung einer Wärmebildkamera begrüßt und eine finanzielle Unterstützung zugesagt. Ferner wurden das Kesselfleischessen sowie die Jahreshauptversammlung vorbesprochen.

Jetzt abstimmen: Welche Fotos ins Haus?

Die Wände im Feuerwehrhaus sollen mit großformatigen Bildern „verschönert“ werden. Für eine Abstimmung wurden 25 Fotos ausgewählt. Im Bereitschaftsraum kann jede/r Feuerwehrdienstleistende/r seine Stimme(n) abgeben.

Inhalt

Seite 1	Titel „Blick durch Wärmebildkamera“
Seite 2	Vorwort, Kurzmeldungen, Impressum
Seite 3-4	Aktuelles, Termine
Seite 5	Termine, In eigener Sache
Seite 6	Der aktuelle Tipp

Impressum

Herausgeber Feuerwehr Kirchehrenbach,
Presseteam, Hauptstraße 98,
91356 Kirchehrenbach

Redaktion Sebastian Müller (smü),
Pressesprecher, E-Mail: presse
@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben sind auch im Internet verfügbar (www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service).

+++ Wir gratulieren +++

Vertreter der Vorstandschaft konnten im Dezember Glückwünsche an die Vereinsmitglieder **Georg Hofmann zum 50.** und **Oskar Pöhlmann zum 70. Geburtstag** überbringen.

Auch an dieser Stelle nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Freitag, 9. Dezember 2011

Beim Jugendraum kräftig investiert

Nachwuchs stattete Freizeitraum mit eigenen Mitteln aus – 760 Stunden Jugendarbeit in diesem Jahr



Der Jugendraum bietet dem Nachwuchs Platz. Foto: smü

Kirchehrenbach Kräftig investierte die Jugendfeuerwehr beim neuen Feuerwehrhaus. Der gesamte Jugendraum wurde mit eigenen Mitteln ausgestattet. Und dass der Feuerwehrynachwuchs darauf stolz ist, war bei der Jahreshauptversammlung zu merken.

Traditionell lieferte Jugendsprecher Johannes Götz einen Rechenschaftsbericht ab, besonders dominierte das abgelaufene Jahr – wie in der restlichen Feuerwehr – der Bau des neuen Gebäudes. Dennoch fanden auch andere Aktivitäten, beispielsweise das Christbaum sammeln oder das Fußballturnier in Hausen, statt. Christian Hübschmann informierte über den aktuellen Stand der Kasse, die – nach Aussage der Prüfer Jasmin Gebhardt und Philipp Dötzer – ordnungsgemäß geführt wurde.

2. Jugendwart Sebastian Müller berichtete über insgesamt 60 absolvierte Übungen der 14 Jugendlichen (fast 390 Stunden). Teilnahme an Jugendolympiade, der Jugendflamme und dem Wissenstest standen heuer wieder auf dem Programm, außerdem die Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung. Insgesamt vier Austritte gab es 2011.

Sebastian Gebhardt, Kevin Gericke, Johannes Götz, Christian Hübschmann, Moritz Kraus und Matthias Weiß wurden von den Jugendwarten verabschiedet, alle sind bzw. werden 18 Jahre alt und wechseln ab Januar „zu den Großen“ in den Zug 2. Mit dieser Verabschiedung besteht die Jugendgruppe zum Jahreswechsel nur noch aus acht Mädchen und Jungs.

Die Jugendwarte und Betreuer wendeten insgesamt ca. 180 Stunden für Verwaltung, Übungsvorbereitung u. ä. auf. Für die besten Übungsbesucher gab es wieder ein kleines Präsent: In der Jugend 1 war – wie im Vorjahr – Kevin Gericke der fleißigste Teilnehmer (19 von 23 Übungen), in der Jugend 2 verteidigte Anna Schnitzerlein (36 von 37 Fortbildungen) ihren „Titel“ aus 2010.



Der künftig amtierende Vorstand (v.l.): Schriftführerin Lena Hübschmann, 2. Jugendsprecher Michael Götz, 1. Jugendsprecherin Anna Schnitzerlein, Kassier Jonas Bächer sowie die Kassenprüfer Philipp Dötzer und Anna Maria Pauli. Foto: smü

Die Vorstandschaft wurde bei der Neuwahl etwas verändert: Jugendsprecherin ist jetzt Anna Schnitzerlein, Stellvertreter bleibt Michael Götz, Schriftführerin ist wieder Lena Hübschmann. Neuer Kassier ist jetzt Jonas Bächer und als Kassenprüfer fungieren Anna Maria Pauli sowie Philipp Dötzer.

Den Einsatz des Nachwuchses wussten Kreisjugendwart Klaus Sreball, Kommandant Dietmar Willert und Vorstandsmitglied Norbert Gebhardt besonders zu loben: „Super! Macht weiter so!“. smü

++++

Samstag, 10. Dezember 2011

Jugend zeigt soziales Engagement

Weihnachtstrucker-Aktion unterstützt – 41 Pakete aus der Bevölkerung abgeliefert

Kirchehrenbach „Ein tolles Ergebnis“. So kommentierten die Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr Kirchehrenbach die Sammelaktion für die Weihnachtstrucker 2011 der Johanniter Unfallhilfe Bayern am Samstagnachmittag am Feuerwehrhaus. Insgesamt 41 Pakete wurden von der Kirchehrenbacher Bevölkerung abgegeben.

Vor rund 20 Jahren wurde die Aktion Weihnachtstrucker u.a. von der Johanniter Unfallhilfe Bayern geboren. Jedes Jahr machen sich zahlreiche Lkw mit den mit Zucker, Mehl, Nudeln, Keksen oder beispielsweise Zahnbürsten gepackten Kartons auf nach Osteuropa.



Die Jugendlichen konnten 41 Pakete, die die Bevölkerung abgegeben hatte, in das Feuerwehrauto einladen. F.: smü

Damit soll Kindern und Familien, die unter der Armutsgrenze leben, eine kleine Freude gemacht werden. Nach 2010, wo die Jugendfeuerwehr erstmals selbst mehrere Pakete gezurrt hatte, wurde heuer erstmals in der Bevölkerung „die Werbetrömmel gerührt“. Übergeben wurden die 41 Kartons am Samstagnachmittag der Lidl-Filiale in Forchheim.

Auf die Frage, warum die Jugendfeuerwehr eine solche Aktion initiiert, sagt der neue 2. Jugendwart Matthias Weiß: „Wir wollen damit – neben unserer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Feuerwehr – weiteres soziales Engagement zeigen“. Dass dürfte dem fleißigen Nachwuchs gelungen sein. smü

+ + + + +

Sonntag, 11. Dezember 2011

Wechsel in der Jugendleitung

Matthias Weiß folgt auf Sebastian Müller als 2. Jugendwart – Dank für lange Arbeit

Kirchehrenbach Mit einem großen Dankeschön wurde der 2. Jugendwart Sebastian Müller während der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr verabschiedet. Im Sommer hatte er seinen Rückzug aus der Jugendarbeit zum Jahresende angekündigt.

Gemeinsam mit Marion Keilholz hatte Müller seit Oktober 2004 die Leitung der Jugendfeuerwehr inne. Dass die Zahl der Jugendlichen seither steil nach oben geklettert war, wusste der Feuerwehrchef zu loben. Zeitweise war die Jugendfeuerwehr in drei Gruppen mit 24 Nachwuchskräften organisiert. Die von Sebastian Müller geleitete Truppmann Teil 1-Ausbildung durchliefen in den letzten Jahren mehr als 15 Kirchehrenbacher Feuerwehrangehörige. Müller bedankte sich bei allen Jugendlichen für die tolle Zusammenarbeit, aber auch bei den Führungskräften für die Unterstützung.

„Zwei Höhepunkte bleiben mir ganz besonders in Erinnerung“, sagte er, „Unser erster Berufsfeuerwehrtag (24-Stunden-Dienst) im August 2005 und die Feier des 30. Geburtstages der Jugendfeuerwehr 2008. Das und viele Ausflüge, Zeltlager oder Prüfungen haben die Gruppe super zusammenwachsen lassen. Eine schöne Zeit mit vielen schönen Erlebnissen“, so Müller zu den Jugendlichen. Jugendsprecher Johannes Götz überreichte dem scheidenden Jugendwart ein „Fotoalbum“, eine Kaffeetasse mit einem Gruppenfoto der Jugend sowie einen Präsentkorb.

Bereits im Juni erklärte sich der bisherige Jugendbetreuer Matthias Weiß bereit, ab Januar die Funktion des 2. Jugendwarts zu übernehmen.



Symbolisch übergab Sebastian Müller (r.) seinem Nachfolger Matthias Weiß die „Jugendwart-Mappe“. F.: ffk

Der Industriemechaniker-Azubi wird in wenigen Tagen 18 Jahre alt und gehörte bereits in den letzten Jahren zu den Fleißigsten innerhalb der Jugendgruppe, seit Anfang 2011 unterstützte er die Jugendwarte als Betreuer.

Sebastian Müller wird sich ab dem nächsten Jahr verstärkt um die Truppmann-Ausbildung kümmern. Den offiziellen Ausbilder-Lehrgang dazu besucht er in Kürze an der Staatlichen Feuerweherschule. ffk

+ + + + +

Dienstag, 27. Dezember 2011

Neubau unter die Lupe genommen

Unterfränkische Wehr zu Gast

Kirchehrenbach Eine Delegation der Feuerwehr Helmstadt (Kreis Würzburg) war zu einer Besichtigung in das neue Feuerwehrhaus gekommen. Die Gäste unter Leitung von Kommandant Ernst Dannler ließ sich von Feuerwehrchef Dietmar Willert das Gebäude und viele Details zeigen.



Im 2.500 Einwohner großen Helmstadt wird derzeit ein Feuerwehr-Neubau geplant.

Bereits im Sommer „inspizierte“ die Feuerwehr Hausen die neue Unterkunft in Kirchehrenbach. Auch dort steht ein Neubau an. smü

+++ Die nächsten Termine +++

Vorankündigung: Ab 8. März findet wöchentlich ein **Donnerstags-Treff** (ab 19:00 Uhr) statt. Im Vordergrund stehen neben Aus- und Fortbildung auch das soziale Miteinander und beispielsweise Arbeiten am/im Feuerwehrhaus.

- Samstag, 14. Januar, 9:00 Uhr
Christbaumsammeln der Jugendfeuerwehr
- Samstag, 14. Januar, ab 11:00 Uhr
Kesselfleisch-Essen des Feuerwehrvereins
(Beteiligte bitte Uhrzeiten auf Arbeitsplan beachten!)
- Samstag, 21. Januar, 19:30 Uhr
Jahreshaupt- und Dienstversammlung im Gasthaus zur Sonne
(Treffpunkt am Dorfplatz für Gottesdienst: 18:00 Uhr)
- Montag, 23. Januar, 19:30 Uhr
Zug 1 + Zug 2: Unfallverhütungsvorschriften

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 So	Neuhilf	1 Mi		1 Do		1 So		1 Di	Arbeitsplan	1 Fr	
2 Mo		2 Do		2 Fr		2 Mo		2 Mi		2 Sa	
3 Di		3 Fr		3 Sa		3 Di		3 Do	Donnerstags-Treff	3 So	
4 Mi		4 Sa		4 So	Ma	4 Mi		4 Fr	Arbeitsplan	4 Mo	Zug
5 Do		5 So		5 Mo	Zug 1	5 Do	Donnerstags-Treff	5 Sa	Arbeitsplan	5 Di	
6 Fr	H. Drei Könige	6 Mo	Zug 1	6 Di		6 Fr	Arbeitsplan	6 So	Arbeitsplan	6 Mi	
						7 Sa		7 Mo	Zug 1	7 Do	

Der Dienstplan für alle Einsatzkräfte liegt in Kürze im Bereitschaftsraum aus (siehe auch Internet).

+++ In eigener Sache +++

Jahresbericht 2011 des Presseteams:

Durchschnittlich alle drei Tage in den Medien

„Tue Gutes und rede darüber“ ... dieser bewährten Weisheit hat sich das Presseteam der Feuerwehr Kirchehrenbach auch in den vergangenen 12 Monaten angenommen.

Genau 123 Mal war die Feuerwehr in den verschiedenen Medien (Fränkischer Tag, Nordbayerische Nachrichten, Online-Zeitung wiesentbote.de, Wochenblatt Hallo Franken, Feuerwehr Magazin u.a.m.) präsent, das entspricht im Durchschnitt alle drei Tage. Festgehalten wurde 2011 mit insgesamt 2.994 Fotos, sechs Kurzvideos und 45 eigenen Berichten (durchschnittlich fast ein Bericht pro Woche). Zum Archiv zählen auch zwei Radiomitschnitte. Höhepunkt war die Einweihung des Feuerwehrhauses am 11. September, aber auch die Dokumentation des Hochwassers am 20. Juli.



Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten Sebastian Müller (Pressesprecher Feuerwehr), Anja Gebhardt (1. Bürgermeisterin), Volker Rosbigalle (Architekt) und Dietmar Willert (1. Kommandant) den Medien das neue Feuerwehrhaus vor (von links). Foto: Marquard Och.

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten stand wieder die Kontaktpflege und der Austausch mit den Redaktionen der beiden Lokalzeitungen.

Der Fränkische Tag (FT) begleitete im April eine Einsatzübung und berichtete über die Schwierigkeiten, die das Ehrenamt Feuerwehr mitbringt. Im Mittelpunkt stand Feuerwehrfrau Lena Gebhardt. Ergebnis: Eine fast einseitige Berichterstattung auf der „Franken“-Seite der Tageszeitung.

Im Vorfeld der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses fand Anfang September eine Pressekonferenz statt. Dabei wurde den Medienvertretern das neue Gebäude vorgestellt (ausführliche Darstellung im Fränkischen Tag mit einer Seite). In der November-Ausgabe des Feuerwehrmagazins (bundesweit auflagenstärkste Fachzeitschrift) wurde das neue Gerätehaus ebenfalls abgedruckt.

Feierabend? Kannst du löschen!

GESELLSCHAFT Die Feuerwehren in Bayern haben genug Aktive. Aber es wird schwieriger von Arbeitsplatz zum Einsatz zu gehen. Und der Aufwand ist hoch. Auch in der Freizeit.

Kirchehrenbach – Made ist es. Und so richtig hat bei uns auch nicht. Es war ein stilles Altkommunales. Die Feuerwehr kann zu löschen. Lena Gehardt (19) hat Einsatz bereit. Die amnische Übung bei der Feuerwehr Kirchehrenbach bei Föhrenbach nicht. Glück und ein Pflanzstein im Überfremden. 90 Pflanzstein in Götter, sind die Männer spielen im dicken Rauch. Es ist nur so tun als ob. Und Lena muss tun, als ob nicht mehr.

Feuerwehr als Hobby Das ist in manchen Firmen ein Karrierefeld.

Feuerwehrkader Die Feuerwehrkader sind in der Lage von Feuerwehr zu sein. Lena verschwindet nicht. Die Männer stehen sich in der Garage von Feuerwehrhaus. Lena verschwindet nicht. Die Männer stehen sich in der Garage von Feuerwehrhaus.

Der Angriffspunkt macht die Feuerwehr nicht. Die Männer stehen sich in der Garage von Feuerwehrhaus. Lena verschwindet nicht. Die Männer stehen sich in der Garage von Feuerwehrhaus.

Die Stadt kommt – da oben liegen drei M&M'schen im Rauch. Die Feuerwehr vertuschen in der Welt des Dachgeschoss.

Die Übung ist vorbei, der Feierabend auch. Trotzdem noch die Abschlussbesprechung mit Kommandant Udo-Wilbert (rechts).



Entwickelt: Lena Gehardt arbeitet in einer Baustelle. Kannst du Einsatz, muss es werden, ob du es willst oder nicht. Foto: Ingrid Schmitt



Der Stadt kommt – da oben liegen drei M&M'schen im Rauch. Die Feuerwehr vertuschen in der Welt des Dachgeschoss.



Die Übung ist vorbei, der Feierabend auch. Trotzdem noch die Abschlussbesprechung mit Kommandant Udo-Wilbert (rechts).

Ergebnisse einer hervorragenden Zusammenarbeit in der Medien: Der FT berichtete über das Thema „Ehrenamt Feuerwehr“ (oben, FT vom 8. April 2011) und die Vorstellung des neuen Feuerwehrhauses (rechts, FT, 5. September 2011).

Der oben abgedruckte Artikel kann auf der Internetseite (Archiv/2011/8. April) nachgelesen werden.

Der seit dem 3. Januar 2011 laufende, neue Internetauftritt der Feuerwehr wird bisher äußerst gut angenommen, seit Ende Januar präsentiert sich die Feuerwehr auch mit einer (aktuellen) Seite im sozialen Netzwerk facebook. Bereits im Mai wurde der Internetauftritt von der Firma Dräger und dem Deutschen Feuerwehrverband in einem Wettbewerb mit vier von fünf möglichen „Helmen“ ausgezeichnet.

Weiterhin gehörte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beispielsweise auch der Besuch der Grundschule bei der Feuerwehr am 2. März oder die regelmäßige Aktualisierung der Sicherheitstipps auf der Internetseite zu den Aufgaben.

Was „im stillen Kämmerlein“ passiert, ist die Pflege des Archivs. Alle Artikel aus Zeitungen/Medien, eigene Berichte und und werden chronologisch gesammelt und aufbewahrt. Derzeit umfasst das Archiv zehn (sehr volle) A4-Ordner und viele weitere (größere) Unterlagen.

Für das neue, monatlich erscheinende Mitteilungsblatt der Feuerwehr wurde ein Konzept ausgearbeitet und auf dem Weg gebracht. Es erscheint Anfang Januar erstmals.

Der zeitliche Aufwand für die gesamte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr Kirchehrenbach betrug 339 Stunden.

Sebastian Müller, Pressesprecher



Schmuckstück und Zweckbau zugleich

BRANDSCHUTZ Die Freiwillige Feuerwehr Kirchehrenbach hat ihr neues Gerätehaus bezogen. Am Sonntag, 11. September, wird es eingeweiht.

Kirchehrenbach – Über den Ort und die Gemeinde Kirchehrenbach ist in der Form, was man in 11 Jahren geschafft hat. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchehrenbach hat ihr neues Gerätehaus bezogen. Am Sonntag, 11. September, wird es eingeweiht.

Architektur – Das neue Gerätehaus ist ein Schmuckstück und ein Zweckbau zugleich. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchehrenbach hat ihr neues Gerätehaus bezogen. Am Sonntag, 11. September, wird es eingeweiht.

14.900 Euro – Der Aufwand für die Errichtung des neuen Gerätehauses betrug 14.900 Euro. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchehrenbach hat ihr neues Gerätehaus bezogen. Am Sonntag, 11. September, wird es eingeweiht.

100 von 60 Spenden – Die Freiwillige Feuerwehr Kirchehrenbach hat ihr neues Gerätehaus bezogen. Am Sonntag, 11. September, wird es eingeweiht.

Gerätehaus – Das neue Gerätehaus ist ein Schmuckstück und ein Zweckbau zugleich. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchehrenbach hat ihr neues Gerätehaus bezogen. Am Sonntag, 11. September, wird es eingeweiht.



Polizeibericht

Fahrrad vom Föhrenbach geklaut – Ein Fahrrad wurde am Sonntag, 11. September, in der Nähe von Föhrenbach geklaut.

Einbruch in den Straßengraben – Ein Einbruch wurde am Sonntag, 11. September, in der Nähe von Föhrenbach festgestellt.

Blitz bei Sturm – Ein Blitzschlag wurde am Sonntag, 11. September, in der Nähe von Föhrenbach beobachtet.

Lebensmutter – Eine Lebensmutter wurde am Sonntag, 11. September, in der Nähe von Föhrenbach geboren.

Mit Fahrrad gegen – Ein Fahrrad wurde am Sonntag, 11. September, in der Nähe von Föhrenbach geklaut.

Auto angefahren – Ein Auto wurde am Sonntag, 11. September, in der Nähe von Föhrenbach angefahren.

Gerätehaus – Das neue Gerätehaus ist ein Schmuckstück und ein Zweckbau zugleich. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchehrenbach hat ihr neues Gerätehaus bezogen. Am Sonntag, 11. September, wird es eingeweiht.

+++ Der aktuelle Tipp +++

Kaminbrand – was ist zu tun?

Ein Kaminbrand entsteht durch falsches Heizen. Bei einer Ölgasheizung kann sich der Brenner verstellen und zu viel unverbranntes Ölgas austreten.

Niemals einen Kaminbrand mit Wasser löschen! Das ist besonders gefährlich, weil das kalte Wasser durch die abrupte Abkühlung des heißen Kamins den Schornstein bersten lässt.

Wie kann ich Kaminbränden vorbeugen?

- Verwenden Sie nur ordnungsgemäßes Brennmaterial – keine Haushaltsabfälle. Die Verfeuerung von unerlaubtem Brennmaterial ist verboten (Entstehung von Schadstoffen) und kann Schäden an Kaminen auslösen.
- Brennmaterial aus Holz muss zur Verfeuerung ausreichend getrocknet sein.
- Luftzufuhr der Heizanlage nicht zu stark drosseln oder vorzeitig schließen.
- Für genügend Frischluftzufuhr (Verbrennungsluft) im Heizraum sorgen (Fenster und Lüftungen nicht schließen bzw. abdichten).

Verhalten bei einem Kaminbrand: Verständigen Sie sofort die Feuerwehr über Notruf 112.